

Jahresbericht

2020

Inhaltsverzeichnis

<i>Übersicht</i>	2
<i>Projektaktivitäten</i>	3
<i>Portaltätigkeiten</i>	4
<i>Vereinstätigkeiten</i>	X
<i>Ausblick 2021</i>	X
<i>Kontakt, Anhänge</i>	X

Übersicht

Im vorliegenden Jahresbericht finden sich alle für die Weiterentwicklung des Projektes *philosophie.ch* ausschlaggebenden Informationen. Neben der Zusammenstellung der Statuten und dem Protokoll der Generalversammlung im Anhang befasst sich der Bericht mit der Zeitspanne 01.01.2020 bis 31.12.2020 und zeigt auf, welche Projektziele verwirklicht werden konnten. Es werden im vorliegenden Bericht somit ausschliesslich die Neuerungen genannt. Ausserdem befindet sich im Dokument der aktuelle Stand bezüglich den Mitarbeitenden, den Statistiken, dem Patronatskomitee, den Mitgliedern und den Rechenschaftsberichten der verschiedenen Projekte.

Die zweite Hälfte des Jahres 2020 und die darauffolgenden Monate waren für den Verein eine turbulente Zeit, was auch das verspätete Erscheinen dieses Berichts erklärt. Am 18.11.20 teilte die Geschäftsführerin Anja Leser dem Präsidenten Wolfgang Rother und dem Vizepräsidenten Philipp Blum mit, dass sie aus persönlichen Gründen kurzfristig ausfalle. Glücklicherweise gelang es, mit Martin Götz einen qualifizierten Nachfolger zu finden und ihn bereits für den Dezember zu 40% anzustellen.

Martin Götz ist nun leider Ende April auf Mitte Mai von seinen Funktionen zurückgetreten. Vorliegender Jahresbericht wurde deshalb von Philipp Blum, seinem Nachfolger ab dem 15.5.21, verfasst, natürlich auf der Grundlage der von Anja Leser und Martin Götz zur Verfügung gestellten Informationen.

Der Verein bedankt sich herzlich bei den zahlreichen (neuen) ehrenamtlichen Mitarbeitenden, dem Revisor, den philosophischen Instituten, der Dr. Charles Hummel Stiftung, der SPG sowie der SAGW und all jenen Personen, die *philosophie.ch* zwischen 2008 und 2020 tatkräftig unterstützt haben. Besonderen Dank gebührt den Anja Leser und Martin Götz, sowie den Vorstandsmitgliedern Ilaria Fornacciari, Philip Pohlodek, Gianna Blum. Durch diese breite Unterstützung steht der Verein *philo.ch* auch 2021 auf sicheren Beinen und ist höchst motiviert, die Strategie weiterzuentwickeln und die für unser Portal charakteristische Kombination von Wissenschaftskommunikation für die Öffentlichkeit sowie die verschiedenen Forschungsdienstleistungen auch in diesem Jahr fortzusetzen.

Ich wünsche dem Verein weiterhin gutes Gelingen!

Präsident Philosophie.ch



Wolfgang Rother

Bern, im Mai 2021

Projektstätigkeiten

Allen drei im Jahr 2020 durchgeführten Projekten liegen spezifische Erfolgsberichte zu Grunde, welche bei der Geschäftsstelle auf Wunsch eingesehen werden können.

- Dank der grosszügigen Unterstützung der **Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)** wurde das Projekt «Philosophie.ch digital» finanziert, welches die technische Funktionstüchtigkeit von *philosophie.ch* weiterentwickelte und die Inhalte auf dem Portal qualitativ prüfte.
- Philosophie.ch wurde auch von der Dr. **Charles Hummel Stiftung** gefördert, deren grosszügiger Beitrag für das Projekt «Philosophie digital 2020» aufkam. Mit diesem Projekt wurde die Grundlage für das schweizweite philosophische Festival und somit ein Fokus auf die Netzwerkarbeit gelegt. Zudem wurden die Portalinhalte erweitert und aktualisiert. Die durch die Corona-Krise nicht durchgeführten Events am Welttag der Philosophie ebenso wie die Prämierung des nationalen Essaywettbewerbes für Jugendliche wurden unter Vorbehalt auf 2021 verschoben.
- Finanziert durch die **philosophischen Institute** wurde eine dreisprachige Neuauflage der Werbeflyer „Warum Philosophie studieren?“ erarbeitet und gedruckt werden. Diese wurde vor Jahresende an alle Gymnasien in der Schweiz versendet.

Für 2021 konnten folgende Projekte eingeworben werden:

- Für den Ausbau insbesondere des französisch- und des italienischsprachigen Teils des Portals hat die SAGW für 2021 das Projekt "**Polyglotte Philosophie**" bewilligt.
- Die SAGW finanziert ebenfalls eine neuartige und innovative Zusammenarbeit mit dem VSPM und Vatter&Vatter im Rahmen des Projekts "**Philosophie in Bildern**".
- Die Dr. Charles Hummel Stiftung wird auch 2021 ihre grosszügige Förderung im Rahmen des Projekts "**Philosophie 2021**" fortsetzen, mit dem das Portal technisch und inhaltlich erweitert werden soll.
- Im Anschluss an den 2019 mit der Förderung der Ernst Göhner Stiftung realisierten Online-Lernkurs Ethik soll 2021 mittels einer Finanzierung durch die Stiftung Terra21 und in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Bern ein **Online-Lernkurs Klimagerechtigkeit** realisiert werden.

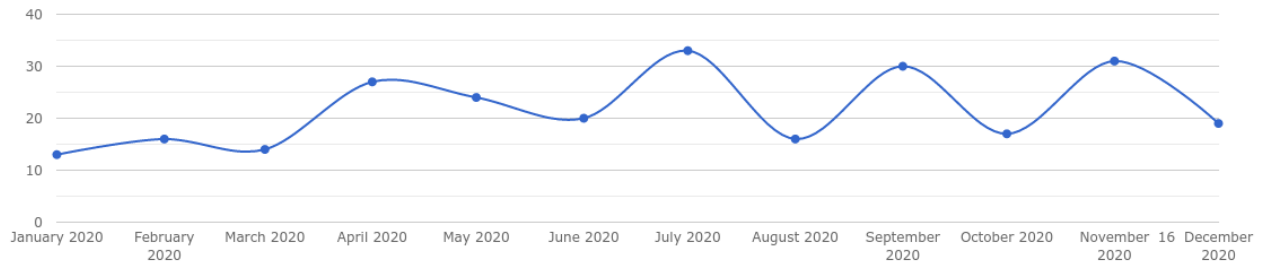
Portaltätigkeiten

Dank der erfolgreichen Realisierung obengenannter Projekte, aber vor allem auch durch viel Freiwilligenarbeit, konnte das Portal *philosophie.ch* 2020 inhaltlich und technisch erweitert werden.

Besonders hervorzuheben sind folgende Publikations- und Organisationstätigkeiten:

- **«Philosophie aktuell»:** Im Verlauf des Jahres 2020 fanden sich auf *philosophie.ch* wöchentlich / alle zwei Wochen neue Beiträge zu aktuellen Themen und Debatten in unserem Blog «Philosophie aktuell». Dieser beliebte Blog wurde im Jahre 2018 gestartet und wurde im letzten Jahr fortgeführt, um die Wichtigkeit und Aktualität von Philosophie einer breiten Leserschaft bekannt zu machen.
- **Nationaler Essay-Wettbewerb für Jugendliche:** Der Verein *philo.ch* veranstaltete 2020 einen dreisprachigen Essaywettbewerb für 16-20-Jährige. Die drei GewinnerInnen konnten Preise in Form von Buchgutscheinen gewinnen, wenn sie die folgende Preisfrage beantworten: "Wie stellt die Digitalisierung die traditionelle Vorstellung vom Individuum in Frage? Und welche Szenarien können wir uns für Einzelpersonen und Gemeinschaften in der nahen Zukunft vorstellen?". Es wurden insgesamt 10 Essays eingereicht. Den ersten Platz erhielt Kim-Anne Salomè Bianchi mit ihrem Essay «[Motore di ricerca](#)», den zweiten Maurizio Piu mit «[Das Individuum als Daten](#)» und den dritten Thomas Mong The mit «[L'homme numérique](#)». Die Prämierung hätte an der langen Nacht der Philosophie stattfinden sollen, die leider wegen Corona abgesagt werden musste. Alle Informationen zum Essaywettbewerb inklusive den Essays: www.philosophie.ch/artikel/essaywettbewerb-2020.
- **«Philosophische Cartoons»:** Auch 2020 begleitete uns Kralle, die philosophische Katze, mit lustigen und scharfsinnigen Fragen, die das Leben zu bieten hat. In jedem Monat erschien ein Cartoon auf *philosophie.ch* und ab dem Ende des Jahres ist ein Kalender mit allen Cartoons erhältlich.
- Die Gesprächsreihe **«Philosophieren mit Kindern und Erwachsenen»** fand trotz Corona an einigen Sonntagen abwechselnd im Alpinen Museum der Schweiz, in der Dampfzentrale Bern und im Schlachthaus Theater Bern statt. Bei diesen Gesprächen können Kinder wie auch Erwachsene philosophieren, Gedankenexperimente durchführen und in die Welt der Philosophie eintauchen.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 260 neue Artikel auf dem Portal veröffentlicht.



Beiträge im Januar 2020

- [Was Wissenschaftsphilosophie mit Naturschutz zu tun hat](#) - von Thomas Reydon
- [Der Welle-Teilchen-Dualismus und wissenschaftliches Verstehen](#) - von Anna Höhl
- [Statusgüter und ethischer Konsum](#) - von Elias Moser
- [Gefährdungshaftung für globales Wirtschaften](#) - von Sebastian Burger

Beiträge im Februar 2020

- [Strafe aus dem Bauch heraus?](#) - von Valerij Zisman
- [Leben und Denken](#) - von Annette Sell
- [Plädoyer der Möglichkeiten](#) - von Niklas Bauer
- [Kritisches Denken diesseits und jenseits des Elfenbeinturms](#) - von Till Hopfe und Adem Mulamustafić
- [Rubrica: What is...? - Che cos'è l'idealismo tedesco?](#) - von Gregorio Demarchi
- [Kommentar zum Gedankenexperiment Vertrauen](#) - von Claudia Welz
- [Kommentar zum Gedankenexperiment "Wozu Roboter?"](#) - von Tine Melzer

Beiträge im März 2020

- [Das Orakel-Syndrom](#) - von Bert Heinrichs
- [Die Gemeinschaft der vernünftigen Tiere](#) - von Tobias Eichinger
- [Bedingte und unbedingte Gastfreundschaft bei Jacques Derrida](#) - von Coretta Ehrenfeld
- [Eco-Anxiety, Algorithmen-Apokalypse und Fremdenangst](#) - von Barbara Schellhammer
- [Zur ontologischen Frage nach der Gesellschaft](#) - von Stephan Zimmermann
- [Rubrica: What is...? - Che cos'è l'epistemologia storica?](#) - von Matteo Vagelli

Beiträge im April 2020

- [Über predigende Veganer](#) - von Michael Huemer

- [Über Mathematik und Uneinigkeit](#) - von Silvia Jonas
- [Schande und Chance in Zeiten der COVID-19-Pandemie](#) - von Björn Freter
- [Warum ich kein Fleisch mehr esse](#) - von Nico Müller
- [Überwachung in Krisenzeiten](#) - von Elisa Orrù
- [Mit Hannah Arendt über das Wetter sprechen – und handeln](#) - von Maria Robaszkiewicz
- [Keine Zukunft ohne Theorie](#) - von Sascha Benjamin Fink
- [Grenzen der Menschenrechte](#) - von Franziska Martinsen
- [Rubrica: What is...? - Cosa sono gli studi di genere sull'antichità greca e romana?](#) - Valentina Moro
- [Articoli liberi - Il vitalismo di Spinoza](#) - von Gregorio Demarchi
- [Rubrica: Filosofia e attualità - La sorveglianza ai tempi della crisi. Alcune coordinate filosofiche](#) - von Elisa Orrù

Beiträge im Mai 2020

- [Die Geburt des Kapitalismus aus dem Geist der franziskanischen Armutsbewegung](#) - von Christian Rode
- [Verlässlichkeit durch Wahrheit](#) - von Petra Kolmer
- [Krisenpotential](#) - von Anita Horn
- [Viren und Virtualität](#) - von Jörg Noller
- [Tätiges Leben und Einsamkeit in Zeiten der Krise](#) - von Maria Schwartz
- [Human-Animal Studies, Tierrechte und die Notwendigkeit eines Wandels in den Verhältnissen zwischen ‚Mensch und Tier‘](#) - von Aiyana Rosen
- [Irrational, ungebildet und pathologisch?](#) - von Johannes Drerup
- ["Coronakrise" – Warum deren Abwendung Hinwendung bedeutet](#) - von Anabel von der Osten-Sacken
- [Freiheit, Tod und Aberglauben](#) - von Christine Zunke
- [Rubrica: What is...? - Che cos'è il confucianesimo moderno?](#) - von Philippe Major

Beiträge im Juni 2020

- [Krisis und Kosmopolitismus](#) - von Harald Seubert
- [Zur Anästhetik von Coronavirus-Bildern](#) - von Ana Dimke

- ["Was mache ich hier überhaupt?"](#) - von Alexander Max Bauer
- [Die Wissenschaft in der Krise. Die Wissenschaft in der Krise?](#) - von Klaus-Georg Deck
- [Erklärbare Künstliche Intelligenz](#) - von Eva Schmidt
- ["Nein heisst Nein" oder „Nur Ja heisst Ja“?](#) - von Claire Plassard
- [Was ist Authentizität?](#) - von Tobias Henschen
- [Corona-Krise und Tierethik](#) - von Sara Tinnemeyer
- [Verschwörungstheorien](#) - von Stephan Kornmesser
- [Rubrica: What is ...? - Che cosa è la filosofia femminista \(francese\)?](#) - von Mara Montanaro
- [Wie argumentieren?](#) - von Till Hopfe
- [Gedankenexperiment für Entscheidungen](#) - von Hannes Ole Matthiessen

Beiträge im Juli 2020

- [Eine Frage der sozialen Gerechtigkeit](#) - von Claudia Paganini
- [Genomeditierung](#) - von Nadia Primc
- [Was ist Diskriminierung?](#) - von Andrea Klonschinski
- [Über Resilienz](#) - von Margarete Maurer
- [Musik und Trostbedürftigkeit](#) - von Christian Grüny
- [Von der Systemrelevanz philosophischer Praxis in Krisenzeiten](#) - von Ute Gahlings
- [Novità editoriali - Dalla frammentazione individuale alla rigenerazione comunitaria](#) - von Marco Emilio
- [Rubrica: What is...? - Che cos'è la critica dell'Industria Culturale?](#) - von Olmo Nicoletti
- [Rubrica : filosofia e attualità - Minuzie storiche: su statue e specchi infranti](#) - von Olivia Guaraldo
- ["Social distancing" – Freiheit vs. Verantwortung](#) - von Nils Baratella
- [Kontextualismus mit Realitätssinn](#) - von Hartmut von Sass

Beiträge im August 2020

- [Mensch-Tier-Chimären als Organspender – Hoffnung oder Horror?](#) - von Kirsten Schmidt
- [Keiner zu klein, um Philosoph zu sein](#) - von Ana Laura Edelhoff
- [Auf den Schultern von Riesinnen](#) - von Amelie Stuart

- [Wie können wir über ethische Fragen nachdenken?](#) - von Friederike Schmitz
- [Kommentar zum Gedankenexperiment Tugendethik](#) - von Ludwig Siep
- [Was ist eigentlich der Begriff?](#) - von Ermylos Plevrakis
- [Entscheidungen treffen](#) - von Mathias Lindenau
- [Qui a peur des théories du complot ?](#) - von Gabriel Dorthe
- [Rubrica: What is...? - Che cos'è la geografia critica?](#) - von Mosè Cometta
- [Digitale Transformation der Arbeitswelt](#) - von Simone Gretler Heusser
- [Die Ethik der Chimären](#) - von Kirsten Schmidt

Beiträge im September 2020

- [Rechtfertigt der Klimawandel zivilen Ungehorsam?](#) - von Franziska Poprawe
- [Wissen wir, dass die Inflationsrate steigt, wenn die EZB den Leitzins senkt?](#) - von Tobias Henschen
- [Childismus](#) - von Tanu Biswas
- [Wissen und Technik der Tiefenzeit](#) - von Marco Tamborini
- [Dürfen wir glauben, was wir wollen?](#) - von Sebastian Schmidt
- [Pandemie - ein Neuanfang?! Fehlanzeige](#) - von Irina Spiegel
- [Vom Vorteil des Nach-Denkens](#) - von Thomas Arnold
- [Rubrica : What is ...? - Che cos'è il perfezionismo morale?](#) - von Daniele Lorenzini
- [Verschwörungstheoretiker argumentativ überzeugen](#) - von Till Hopfe

Beiträge im Oktober 2020

- [Macht Selbstoptimierung glücklich?](#) - von Dagmar Fenner
- [Nur Schall und Rauch? Über Sprache, Machtverhältnisse und Philosophie](#) - von Inga Bones
- [Flüchtende und staatliche Rettungspflichten](#) - von Franziska Paulmann
- [Wenn es den Raum gibt, wo ist er dann?](#) - von Kay Herrmann
- [Kann man zu reich sein?](#) - von Jonas Franzen
- [Die Ethik des Hörens](#) - von Maria Eugênia Zanchet
- [Sul ruolo della musica nella società](#) - von M. C. Roggo
- [Rubrica: What is...? - Che cos'è l'analisi esistenziale?](#) - von Elisabetta Basso

Beiträge im November 2020

- [Was heißt 'verantwortungsvolles Wirtschaften' in der ökologischen Krise?](#) - von Oliver Schlaudt
- [Die Industrialisierung des Denkens](#) - von Carl O'Brien
- [Die Kunst der Kompromissfindung](#) - von Ulrich Metschl
- [Zeit als Kosten und Knotenpunkt](#) - von Elmar Stracke
- [Keine Angst vor moralischen Tatsachen](#) - von Jens Kertscher
- [Zeit als Kosten- und Knotenpunkt](#) - von Elmar Stracke
- [Concorso per saggi brevi - L'uomo digitale - La flotta sul mar di frantumi](#) - von Simone Testino
- [Concorso per saggi brevi - L'uomo digitale - L'uomo digitale](#) - von Luis Morniroli
- [Nuovità editoriali - Modernità, scienza e democrazia, Lezioni tenute presso l'associazione culturale "Orizzonti filosofici"](#) - von Marcello Ostinelli
- [Concorso per saggi brevi - L'uomo digitale - Motore di ricerca](#) - von Kim-Anne Salomè Bianchi
- [Rubrica: What is...? - Che cos'è la Metafisica della Scienza](#) - von Claudio Calosi

Beiträge im Dezember 2020

- [Philosophie jenseits der Ratio?](#) - von Regina Surber
- [Über die Freiheit des Geistes](#) - von Barbara Zehnpfennig
- [La vérité des faux-semblants](#) - von Sophie Bucher
- [Markt und Moral](#) - von Julian Fink
- [Philosophie jenseits der Ratio](#) - von Regina Sibylle Surber
- [Ethische Probleme Tödlicher Autonomer Waffensysteme](#) - von Regina Surber
- [Brauchen wir eine \(parakonsistente\) ‚Logik des Glaubens‘?](#) - von Joachim Bromand
- [Rubrica: What is...? - Che cos'è il "problema degli universali" dell'epoca di Pietro Abelardo?](#) - von Caterina Tarlazzi

In Bezug auf die quantitative Erfolgsmessung hat sich das Portal 2020 äusserst erfreulich weiterentwickelt. So konnten erstmals über eine halbe Million Sitzungen und rund 760'000 Seitenaufrufe verzeichnet werden von rund 420'000 Nutzern, was einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von rund 40% entspricht.

Nutzerzahlen:

- Nutzerzahlen im Jahr 2020: 419'000
- Nutzerzahlen im Jahr 2019: 295'000
- Nutzerzahlen im Jahr 2018: 160'000

Medienarbeit:

- Anzahl kontaktierte Institutionen: 84

Benutzerprofile:

- neu angelegte Benutzerprofile 2020: 669, Gesamtzahl der Benutzerprofile am 31.12.20: 1951
- neu angelegte Benutzerprofile 2019: 512, Gesamtzahl der Benutzerprofile am 17.12.19: 1233
- neu angelegte Benutzerprofile 2018: 288, Gesamtzahl der Benutzerprofile am 31.12.18: 722

79 Institutionen trugen Veranstaltungshinweise, CfP und Jobs ein. Im Jahr 2020 wurden 102 persönliche Benutzerprofile angelegt, welche rund hälftig in die Stufen „Allgemein“ und „Experte“ fallen. Von den total neu angelegten 669 Profilen (Persönliche und Institutionen) gaben 101 die Zugehörigkeit zu einer Universität an. Insgesamt zählt das Portal *philosophie.ch* nun 1951 Benutzerprofile.

Anzahl neue Eintragungen zwischen 1. Januar und 31. Dezember 2020

Events: 183	CfP: 6	Jobs: 15
Newsletterabos: 289	Artikel (Blogbeiträge): 260	Kommentare: 162

Die technische Neuerungen mit der Erneuerung der Metakeywords (siehe unten) garantiert eine Suchmaschinenoptimierung des Webportals *philosophie.ch*, was zukünftig zum Wachstum der Nutzerzahlen beitragen wird.

Technische Optimierung

Die technischen Optimierungen wurden durch die Firma Sahli:interactive AG vorgenommen und umfassten folgende Punkte:

- DDoS: Login/Registrierungs-Schutz
- Suche: Meta-Keywords zusätzlich verwenden
- Newsletter: Neue Auswahl Upcoming Events (entsprechend der Newsletter-Einstellungen)
- Vorbereitung zum Update auf Alchemy 5.1

Der Verein *philo-ch* bedankt sich für die freundliche Zusammenarbeit und die erfolgreiche Ausführung der notwendigen Optimierungen im Backend des Portals.

The screenshot shows the top navigation bar of philosophie.ch with 'ALLES ANZEIGEN' and 'SPRACHE'. Below is the 'Events' section with navigation buttons for '<', '>', and 'HEUTE'. The main content displays a calendar for February 2021. On Monday, 1. Februar 2021, there is an event from 18:00 - 20:00 titled 'Philosophische Bücher lesen: Donna J. Haraway: Unruhig bleiben. Die Verwandtschaft der Arten im Chthuluzän' by Elenchos, hosted by Philosophische Praxis :: Imre Hofmann at the Zürcher Institut für Philosophische Praxis, Josefstr. 84, 8005 Zürich. On Tuesday, 2. Februar 2021, there is an event from 19:15 - 21:00 titled 'Ethik' at the Philosophische Akademie Luzern, 6003 Luzern.

Eine weitere technische Optimierung, welche besonders zeitintensiv war, da diese die gesamten Webinhalte auf dem Onlineportal betrafen, war die Einfügung der Meta-Keywords. Diese Arbeit wurde von Emanuel Imhof in Zusammenarbeit mit Sandro Räss vorgenommen und bildete den notwendigen Bestandteil zur Suchmaschinenoptimierung. Die Meta-Keywords ermöglichen es Suchmaschinen, alle dort angegebenen Stichwörter mit dem Inhalt des jeweiligen Blogbeitrages in Verbindung zu setzen. Herr Räss hat auf dem 1.-3. Navigationslevel des Onlineportals alle Meta-Keywords neu gesetzt und zum Teil erweitert.

Visuelle Überarbeitung

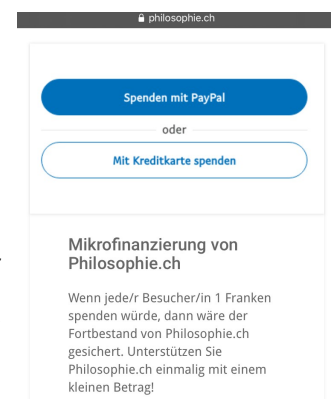
Durch die Firma Sahli:interactive AG wurde ein Redesign des Eventkalenders von *philosophie.ch* vorgenommen. So ist neu in der Mobileversion eine Ansicht nach Zeitverlauf zu finden. In der Desktopversion konnte bislang nur eine Ansicht nach Zeitverlauf angeboten werden. Neu findet man hier eine Auswahl zwischen Tages-, Wochen- und Monatsansicht. Letztere ermöglicht dem Nutzer, auf einen Blick zu erkennen, an welchen Tagen mehrere Veranstaltungen in der Schweiz stattfinden. Seitens der rund 70 Institutionen, welche den Eventkalender von *philosophie.ch* benutzen, hat das neue Frontend keine Änderungen in der Handhabung der Eventkalendereinträge ergeben.

Zusätzlich wurde das Menü der Onlineplattform umgestaltet. Neu findet man den Button „Über uns“ nicht mehr in der Navigation sondern neben dem Suchfeld. Die Navigation wurde neu geordnet und vermehrt ein Fokus auf die akademische Forschung gelegt. Früher war die Abfolge: Philosophie / Ausbildung / Events / Über uns. Seit Herbst 2020 lautet diese: Ausbildung / Forschung / Artikel / Ankündigungen.

Auch wurde den einzelnen Blogbeiträgen, welche nun bereits mehr als 1000 zählen auf der Plattform *philosophie.ch*, eine sogenannte „Lesedauer“ hinzugefügt. Dies ermöglicht dem Nutzer eine Einschätzung über die Länge des Beitrages. Seitens der BlogautorInnen bedeutet dies eine grössere Freiheit, auch lange Beiträge bei *philosophie.ch* zu veröffentlichen. Die bislang auf rund 6000 Zeichen limitierten Beiträge werden nun zukünftig durch Artikel von bedeutend umfassenderer Länge.

Bezahlungsfunktion

Die Bezahlungsfunktion wurde durch den technischen Mitarbeiter von *philo-ch*, Herrn Sandro Räss, erarbeitet. Darunter fiel die Programmierung der Funktionalität, der Einbindung in das CMS Alchemy sowie die Schnittstelle zur Abrechnungsstelle bei Paypal. Somit verfügt das Onlineportal *philosophie.ch* seit Sommer 2020 über die Möglichkeit, dass NutzerInnen



ohne grossen Aufwand mittels Kreditkarte oder Paypal dem Verein philo-ch finanzielle Zuwendungen zukommen lassen können. Ein Beispiel dieser Anwendung finden Sie auf der Startseite von *philosophie.ch* oder hier:

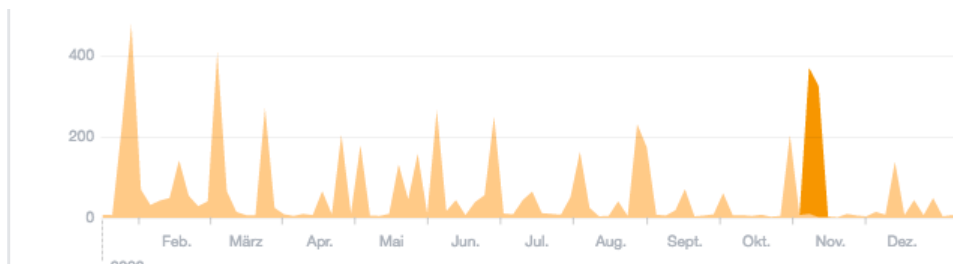
https://www.paypal.com/donate/?cmd=_s-xclick&hosted_button_id=WTZPD7885QNB&source=url

Die Bezahlung ging per 1. Juli 2020 auf dem Portal online und konnte dadurch Einnahmen bis Ende Jahr in der Höhe von CHF 350.00 in Form von Spenden generieren.

Medienarbeit

Die Medienarbeit zu Gunsten der Verbreitung der Blogbeiträge auf dem Portal *philosophie.ch* wurde im Jahr 2020 zu meist über Social-Media-Kanäle vorgenommen. Die angestrebte

Streuung über das Onlineportal *philosophie.ch* hinaus konnte somit gewährleistet werden. Ebenfalls wurde auf Twitter quartalsweise auf die neu publizierten Artikel aufmerksam gemacht.



Gesamtreichweite auf Facebook während 2020

Zusätzlich wurde ein ausführliches Interview ausgearbeitet und publiziert

auf der Website <https://europa.unibas.ch>. Den gesamten Artikel lesen

Sie hier: <https://europa.unibas.ch/en/news/news/news-details/news/philippe-major-interviewed-by-philosophych/>

Die meisten Arbeiten im Bereich Medien wurden durch Frau Dr. Ilaria Fornacciari sowie durch die Geschäftsführerin Anja Leser vorgenommen.



Vereinstätigkeiten

Aufbau der italienischsprachigen Sektion

Im April 2020 begann der Ausbau der italienischen Sektion. Mit einer bescheidenen Anstellung von 10% begann Ilaria Fornacciari mit der Beschaffung von italienischen Artikeln (mind. 1 Artikel pro Monat, normalerweise 2-3), zunächst für die Folge "Che cos'è...?" und für die "freie" Sektion "Attualità", danach auch für den Essaywettbewerb "L'uomo digitale" (Januar bis Mai). Ab Juni wurden die Beiträge evaluiert, wobei die Preisverleihung leider Covid-19 bedingt abgesagt werden musste. Es konnten dennoch drei Sieger bestimmt werden, deren Essays auf dem Portal veröffentlicht wurden.

Ilaria Fornacciari organisierte die "Giornate filofoche 2020", die im Zusammenhang mit dem UNESCO Welttag der Philosophie auf den dritten Donnerstag im November geplant wurden, in der Folge aufgrund der Pandemie aber verschoben werden mussten. Die Organisationsarbeit führte aber dazu, dass sich jetzt 6 Vereine und 2 Institutionen der Philosophie-Szene des Tessins in einer losen Gemeinschaft zusammengefunden haben. Im Sommer 2020, nunmehr zu 20%, widmete sich Ilaria Fornacciari der Übersetzung der statischen Teile des Seitenbaumes des Portals, tatkräftig unterstützt vom freien (unbezahlten) Mitarbeiter Pablo Orts Rossi.

Von Mai bis August führte Ilaria Fornacciari zusammen mit Anja Leser die Verhandlungen mit der Stiftung terra 21 für das Projekt "Mensch und Natur: Wie weiter". Diese Konzeptions- und Planungsarbeit schuf neue Kontakte für den Verein. Die Zusammenarbeit zwischen *philosophie.ch* und der Stiftung wurde mit dem Projekt des Kurses über den Klimawandel fortgesetzt, einer Zusammenarbeit zwischen terra21 und der Pädagogischen Hochschule Bern, die derzeit von Sandro Räss geleitet wird.

Ebenfalls im Sommer veröffentlichte der Verein die Jahresbroschüre zum Thema Digitalisierung, deren italienischer Teil dank der ehrenamtlichen Arbeit von Ilaria Fornacciari mit ihrem Interview mit einem italienischen Philosophen und Aktivisten mit dem Titel: "Digitalisierung und Arbeit" sowie mit der Übersetzung und Redaktion möglich wurde.

Im August und September unterstützte Ilaria Fornacciari die Geschäftsleiterin Anja Leser bei der Vorbereitung und Durchführung von Netzwerktreffen (hybrid: digitale und reduzierte Präsenz) zum Aufbau von Kooperationen in Vorbereitung auf die PhilExpo22 und partizipativen Entscheidungsprozessen (siehe unten).

In den Monaten Oktober und November beschäftigte sich Ilaria Fornacciari als Koordinatorin der für den

Welttags der Philosophie in der italienischen Schweiz geplanten Veranstaltungen und als Kontaktperson für die Initiativen im Zusammenhang mit den Zelebrationen für die französische und deutsche Sektion des Vereins (zusammen mit der Veranstaltungsgruppe: Philipp Polodek, Anja Leser und Martin Goetz) mit dem schwierigen Management von kulturellen Initiativen, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind, inmitten der Gesundheitskrise im Zusammenhang mit dem exponentiellen Wachstum der Pandemie. Diese Aktivität umfasste zunächst die Umsetzung eines Ad-hoc-Plans (Verfolgung der Gäste über E-Ticket-Plattformen, Verhandlungen über die Zusammenarbeit mit audiovisuellen Produktionsfirmen für hybride Formate mit Live-Streaming usw.). Später, als sich die Krise und die Einschränkungen zuspitzten, managte Ilaria Fornacciari die Kommunikation mit institutionellen Partnern, Besuchern des Geländes und den Medien, indem sie die Verschiebung oder Absage von Initiativen individuell vereinbarte und kommunizierte und alternative Kooperationen vorschlug, die im Rahmen der Projekte 2021 und 2022 umgesetzt werden sollten.

Ausbau der französischsprachigen Sektion

Aufgrund der prekären Personalsituation konnte der Ausbau der französischsprachigen Sektion nicht ganz wie geplant vorangetrieben werden. Insbesondere im Zusammenhang mit der Planung der PhilExpo22 gelang es aber, wichtige Kontakte zu knüpfen, die 2021 für Artikelbeiträge valorisiert werden sollen. So wurde insbesondere im Juni 2020 ein Meeting speziell für die Romandie durchgeführt, welches auf die Durchführung der PhilExpo22 ausgerichtet war.

Insgesamt war die Arbeit der französischsprachigen Sektion durch die langfristige Netzwerkarbeit als Vorbereitung für die PhilExpo22 charakterisiert, die manchmal auch etwas Detektivarbeit erfordert. Diese Netzwerkarbeit hat nicht nur an den Universitäten, sondern gleichermassen an den Mittelschulen und an den verschiedenen Institutionen stattgefunden, die philosophische Aktivitäten anbieten und organisieren. Die französische Sektion war selbstverständlich ebenfalls an der Organisation des Essaywettbewerbs beteiligt, wie auch an einer Reihe von fünf Abendveranstaltungen in Genf im Rahmen des internationalen Tags der Philosophie am 19. November, die allerdings pandemiebedingt annulliert werden mussten.

Pflege der deutschsprachigen Sektion

Wie bereits oben angedeutet wurden im Rahmen des Projektes „Philosophie digital 2020“ eine Reihe von Artikeln zur Aktualität der Philosophie publiziert. Diese findet man in der Beitragsübersicht auf <https://www.philosophie.ch/blogartikel/highlights/philosophie-aktuell/beitragsuebersicht>.

Planung der PhilExpo22

Die Einladungen wurden im Dezember 2019 versandt. Zu diesem Zeitpunkt war die Idee eines schweizweiten philosophischen Festivals noch ungetrübt von den Schwierigkeiten, welche die Corona-Krise im Verlauf des Jahres 2021 mit sich brachte.

Basierend auf den ersten Meetings mit den philosophischen Instituten (März) sowie den anderen philosophischen Akteuren der Schweiz (Mai und Juni) wurde ein Konzept erarbeitet, welches am Networking-Meeting im August zur Abstimmung stand. Erfreulicherweise haben über 30 Institutionen der Realisierung eines gemeinschaftlichen Festivals zugestimmt.

Genereller Auftrag: Um die Bevölkerung in der Schweiz auf die Philosophie und die Akteure in der Schweiz aufeinander aufmerksam zu machen, soll im Mai 2022 während einer Woche erstmalig eine gemeinsame, schweizweite Veranstaltungsreihe durchgeführt werden. Daran beteiligt sind alle motivierten lokalen Akteure, welche von Studierenden und Mitarbeitenden der philosophischen Institute der Universitäten über private Veranstalter*innen von philosophischen Diskussionsrunden oder anderen kulturellen Formaten bis hin zu regionalen Gesellschaften der Schweizer Philosophischen Gesellschaft reichen.

Der Verein *philo-ch* unterhält die Onlineplattform *philosophie.ch* zum Zweck der Wissenschaftskommunikation im Bereich Philosophie, welche täglich über 1000 Webbesucher*innen zählt.

Philosophie.ch fördert den Austausch zwischen professionellen Philosoph*innen und der an Philosophie interessierten Öffentlichkeit. In dieser Funktion als Kommunikationskanal übernimmt der Verein die koordinativen Tätigkeiten rund um die philosophische Woche. Die Trägerschaft der einzelnen Veranstaltungen während der philosophischen Woche obliegt den jeweiligen lokalen Akteuren.

Externe Ziele der philosophischen Woche: das schweizweite Philosophiefestival PhilExpo22 dient der Förderung der...

- Sichtbarkeit der Philosophie und der lokalen Akteure: Übergeordnetes Ziel ist es, der breiten Öffentlichkeit die Philosophie näher zu bringen und deren unterschiedliche Methoden und Inhalte einem grösseren Publikum zu präsentieren. Die erhöhte Sichtbarkeit soll den lokalen Akteuren zu Gute kommen und zum zukünftigen Besuch des lokalen Angebotes einladen.
- Gemeinsamen Teilhabe und des friedlichen Diskurses: Unterschiedliche Wissensniveaus sowie methodische Verschiedenheiten zeichnen den philosophischen Diskurs ebenso aus wie die thematische Breite und deren Vermittlung durch differente Formate. Die philosophische Woche steht im Zeichen der Inklusion von Kontrasten und gegensätzlichen Argumenten. Das Hauptaugenmerk liegt demnach auf der Philosophie als heterogenem Ganzen, welches einen

friedlichen gesellschaftlichen Diskurs fördert.

- Inhaltlichen Wissens- und Komplexitätsvermittlung: Wesentlich bei der philosophischen Aufarbeitung eines Themas oder einer Fragestellung ist die Erweiterung des Kenntnisstandes des Publikums um unverhoffte oder zusätzliche Perspektiven und Argumente.

In diesem Sinn wird angestrebt, möglichst viele Akteure unter dem gemeinsamen Dach der „philosophischen Woche“ zu vereinen und dem Publikum eine grosse Bandbreite an unterschiedlichen Aktivitäten anzubieten.

Neben den externen Zielen, wird die Erhöhung der Wirksamkeit der philosophischen Woche hinsichtlich deren Strahlkraft und Breitenwirkung durch die schweizweite Nutzung der Synergien angestrebt. Zudem besteht ein grosses gegenseitiges Interesse an der kulturellen Vielfalt der überregionalen philosophischen Landschaft und an experimentellen Formaten, welche einen Austausch über die Sprachgrenzen hinweg ermöglichen sollen. Zudem soll die philosophische Woche der Stärkung des philosophischen Netzwerkes dienen.

In einem ergebnisoffenen und partizipativen Prozess mit rund 40 Einzelpersonen und Institutionen aus der ganzen Schweiz hat *philo-ch* seit 2019 das Projekt geschärft und damit zugleich die Verbreitung der Idee und Vernetzung der Akteure in Gang gesetzt. 2020 haben mehrere Workshops unter der Leitung von *philo-ch* stattgefunden, bei denen die Konturen festgezurr wurden. An einer gut besuchten [Koordinationssitzung am 28. März 2021](#) erfolgte der definitive Beschluss zur Durchführung und zugleich der Startschuss zur konkreten Organisationsphase. Im Hinblick auf die PhilExpo22 betreibt *philo-ch* seit März 2021 intensiv die Information und Vernetzung aller potenziellen Akteure in der Schweiz. Zugleich sorgt der Verein für die Bereitstellung der entsprechenden kommunikativen Infrastruktur auf seiner eigenen, etablierten Webseite und entwickelt das Kommunikationskonzept auf nationaler Ebene. Ein solches Konzept liegt nun in den drei Landessprachen vor: auf [Französisch](#), [Italienisch](#) und auf [Deutsch](#).

Die Planung der PhilExpo22 hat auch die offizielle Vereinstätigkeit dominiert.

- 18.1. Vorstandssitzung
- 26.2. Treffen der Geschäftsführung mit dem Stiftungsrat der Dr. Charles Hummel Stiftung
- 7.3. Treffen von Anja Leser und Ilaria Fornacciari mit Guenda Bernegger, der Präsidentin der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft
- 13.3. Revisionsbesprechung mit Hrn Ast
- 14.3. Treffen mit den philosophischen Instituten
- 25.4. 2. Vorstandssitzung: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung, des Revisionsbericht und des Organisationsreglements der *Dialectica*, an der anschliessenden GV Wahl von Wolfgang Rother zum Präsidenten und von Phil Pohlodek in den Vorstand des Vereins

- 16.5. Networking Meeting, an dem 25 potentielle VeranstaltungsorganisatorInnen teilgenommen haben
- 13.6. Treffen mit den frankophonen Akteuren
- 23.8. 3. Vorstandssitzung, an der das Grobkonzept verabschiedet wurde, das anschliessend am 30.8. in einer allgemeinen Konsultation angenommen wurde.
- 22.12. 4. Vorstandssitzung

Kurzfristig und ab dem 1.12.2020 zu 40% angestellt, konnte der (zunächst interimistische) Geschäftsführer Martin Götz im Dezember eine Vielzahl wichtiger und dringender Arbeiten erledigen, darunter die Organisation des Layouts für den Kalender 2021, die Wiederaufnahme der Projektplanung "Philosophie in Bildern" und der "Café Philo" Reihe und die Revitalisierung des Twitter-Accounts. Für die Planung der PhilExpo22 wurden wichtige Kontakte mit den Basler Philosophietagen geknüpft und die Planung mit der Vorstandssitzung vom 22.12. weiter vorangetrieben.

Botschafter für Philosophie.ch:

- Dr. oec. HSG Olivia Bosshart Geschäftsführung KION
- Dr. Philipp Burkard, Leiter der Stiftung Science et Cité – Wissenschaft und Gesellschaft im Dialog, Bern
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otfried Höffe. Philosophisches Seminar. Universität Tübingen
- Dr. Matthias Zehnder, freier Publizist und Medienwissenschaftler mit Spezialgebiet interaktive Medien und Medienphilosophie in Basel

Mehr Infos zu den Botschaftern: <https://www.philosophie.ch/ueber/partner/botschafter>

Hier finden Sie die Übersicht über alle Partnerschaften: <https://www.philosophie.ch/ueber/partner>

Mitgliedschaften

Der Verein *philo-ch* bemüht sich um zahlende Mitglieder. Mittels der Platin-Mitgliedschaft und Alumni-Mitgliedschaft für jährlich 80 CHF, dem 200er-Club für jährlich 200 CHF und Sponsorenbeiträgen konnten im Jahr 2020 Einkünfte von 2460 CHF generiert werden (28 Platinmitglieder 1 Alumni-Mitglied und 9 200er-Clubmitglieder). Alle Informationen über das Mitgliedschaftsmodell finden sich auf:

<https://www.philosophie.ch/ueber/kontakt-service/mitglied-werden>.

Platin-Mitglieder

Nick Arndt	Fritz Fuchs
Mireille Braun	Wolfgang Gessner
Leonard Bregenzer	Urs Gretener
Julia Bucher	Andreas Heise
Francis Cheneval	Michael Hyzik
Christine Clavien	Claudia Jordi
Sarah-Jane Conrad	Ibraim Kazimi
Andreas Cremonini	Ruth Lehmann Rice
Sophie Delaloye	Cyrill Mamin
Christof Dobiess	Li Mollet
Ivo Dörig	Claudia Pfitzenmaier
Fabrizio Fasciati	Herbert Schmid
Raphael Ferber	Thomas Zbinden
Ruedi Früh	David Zehnder

200er-Mitglieder

Norbert Anwander
Bruno Bohlhalter
Olivia Bosshard
Daniel Burkhard
Philippe Curchod
Karin Dölz
Nora Erlich
Lily-Marie Johnson
Adrian Züblin

Alumni-Mitglieder

Thomas Dürst

Ausblick 2021

Wichtigstes Projekt des Vereins *philo-ch* für das Jahr 2021 ist zweifelsohne die Organisation des nationalen Philosophiefestivals PhilExpo22 (<https://www.philosophie.ch/philexpo22-ch>), das in der Woche vom 6. bis zum 15. Mai 2022 in allen Regionen der Schweiz stattfinden soll. Die Projektverantwortliche Ilaria Fornacciara und ihr Team (Wissam Balays, Emilie Bretton, Andrin Kohler) sind intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten und den Anträgen um Finanzierung bei den grossen nationalen Stiftungen beschäftigt. Das Festival soll nicht nur alle philosophischen Akteure der Schweiz vernetzen, eine möglichst breite und vollständige Momentaufnahme der Schweizerischen Philosophie bieten und damit neue Bevölkerungsschichten ansprechen, sondern auch das Portal weitherum bekannter machen und ihm zahlreiche neue und qualitativ hochstehende Inhalte liefern. Solche Inhalte stehen auch im Mittelpunkt der anderen Aktivitäten des Vereins: zahlreiche neue Artikelserien und -formate werden angedacht, neue ehrenamtlich tätige Mitarbeiter rekrutiert und zusätzliche Anträge für Projekte eingereicht. Insbesondere soll das erfolgreiche Format der Online-Lernkurse erweitert und vertieft werden.

Kontakt

Präsident Philosophie.ch: Prof. Dr. Wolfgang Rother
Per E-Mail: wolfgang.rother@philosophie.ch
Geschäftsführung: Dr. Philipp Blum
Per E-Mail: philipp.blum@philosophie.ch

Postanschrift:
Philosophie.ch
Federweg 22
3008 Bern

Anhänge

- Budget 2021
- Jahresrechnung und Jahresbilanz 2020 mit Anhang
- Revisionsbericht
- Protokoll der GV vom 12.04.2020
- aktuelle Statuten des Vereins

Alle Dokumente werden als Sammelmappe per Mail an alle an der GV 2021 teilnehmenden Vereinsmitglieder zusammen mit diesem Jahresbericht geschickt. Nach der GV werden die entsprechenden Dokumente auch auf *philosophie.ch* veröffentlicht.